

NUR ECHT MIT SCHUTZMARKE!

Um zu verhindern, dass das Publikum durch trügerische Anpreisungen irregeleitet werde, machen wir auf unsere gesetzlich eingetragene Schutzmarke aufmerksam, welche unsere Verschluss-Etiketten tragen.



ECHTES KOLA-LECITHIN



Das ideale Kräftigungs- und Heilmittel
bei Schwachezuständen
jeder Art.

Gemeinverständliche Abhandlung
für Leidende.

7. Auflage, 200—250 Tausend.

MOTTO: PRÜFET ALLES GRÜNDLICH UND
BEHALTET DAS BESTE

(Prof. Dr. Moller.)

ECHTES KOLA-LECITHIN

DAS IDEALE KRÄFTIGUNGS- UND
HEILMITTEL BEI SCHWÄCHE-
ZUSTÄNDEN JEDER ART

GEMEINVERSTÄNDLICHE
ABHANDLUNG
FÜR LEIDENDE



Die wahre Heilkunde ist ewig,
wie das Gesetz, nach dem das All
sich entwickelt. Sie kann nicht
vergehen, sondern sich nur ver-
wandeln. *Dr. Walser.*

Die Gesundheit ist unser höchstes und kost- barstes Gut.

Das ist eine Behauptung, die klar auf der Hand liegt,
sie bedarf keines weitschweifigen Beweises. Wir dürfen also
kühn behaupten, dass es nur einen wirklichen Feind gibt,
der unsere Erdenwohlfahrt und den ungetrübten Genuss
schuldloser Daseinsfreude bedroht, und dieser ist:

Die Krankheit.

Jeder ist sich selbst schuldig, über die Erhaltung seiner
Gesundheit zu wachen, und sobald eine Krankheit als un-
gebetener Gast sich einstellt, dieselbe mit allen gebotenen
Mitteln zu bekämpfen. Die moderne Wissenschaft legt heute
weniger Wert darauf, durch Arzneien auf den kranken Körper
einzuwirken, als vielmehr durch richtige Kräftigung den
Gesamtorganismus zu heben und damit auch viele Krank-
heiten dauernd zu bessern, zu beseitigen — zu heilen!

Wie viele Krankheiten können der Menschheit erspart
werden, wenn sie gegen ihre Angriffe gewappnet ist. Was
früher als Disposition für viele Leiden bezeichnet wurde,
erklären die neuesten Forschungen als schlechte Blut-
beschaffenheit und dadurch verminderte Widerstandskraft.

Die nie rastende Wissenschaft hat durch ihre bewun-
derungswürdigen Entdeckungen ganz neue Gesichtspunkte er-
öffnet und gezeigt, wie sich die Organe selbst schützen müssen.

Diesem Selbstschutz der Organe

dient in ausgezeichneter, unübertroffener Weise das „*echte Kola Lecithin*“. In einem verhältnismässig kurzen Zeitraume
hat sich dieses natürliche Mittel, welches Professor Dr. Warrin
so zutreffend „den Krankheitszerstörer“ nennt, die Ärzte
und mit ihnen die Welt erobert. Heute gilt unumstritten
unser, nach so vielen Mühen und mit grossen Opfern her-
gestelltes *Kola-Lecithin* als das beste Mittel zur Kräftigung
und Neubelebung des kranken und herabgekommenen Körpers.

Kola und Lecithin sind die Bestandteile unseres wunder-
vollen Schatzes. Beide glücklich zusammengestellt, ergeben
die ungemein rasche und zuverlässige, fast nie versagende
Wirkung.

Von den vielen Gelehrten, welche sich mit der prak-
tischen Erprobung von Heilmitteln befassen, sei der Name
eines der bedeutendsten Ärzte der Gegenwart genannt:

Geheimer Medizinalrat Professor dr. Eulenburg schreibt
in einer Arbeit: „Über Neurasthenie-Behandlung“ unter
anderem folgendes:

„Bei der therapeuti-
schen Verwendung
als Nervenheilmittel
oder als ein die Er-
nährung des Nerven-
systems aufbessern-
des Mittel scheint
„Lecithin“ eine nicht
unwichtige Rolle zu
spielen. Man hat da-
her ganz besonders
danach gestrebt,
durch reichliche Dar-
bietung von Lecithin
den Stoffwechsel
der Nervensubstanz



in einem für die Ernährung und Funktion günstigen Sinne bei Neurasthenikern zu beeinflussen.

Exzellenz wirklt. Geheimrat Professor dr. v. Leyden schreibt in seiner Arbeit „Grundsätze der Ernährung für Gesunde und Kranke“:

Solche Präparate haben in den letzten Jahren eine grosse Bedeutung für die Krankenernährung erlangt.

Als einen der grössten Fortschritte der Heilkunde der neueren Zeit ist die Tatsache zu bezeichnen, dass man die Verwendung arzneilicher Stoffe mehr und mehr verlassen, nur auf weniger Fälle beschränkt und sich der hygienisch-diätischen, natürlichen Behandlung zugewandt hat.

Zum Segen der Menschheit besteht zwischen chemischen Giften und arzneiloser naturgemässer Heilkunst noch ein goldener Mittelweg, der alle Vorteile dieser bestätigt, ohne die Gefahren jener zu teilen — „das giffreie Heilverfahren“.

Es ist das einzig Bleibende in dem stetigen Wechsel medizinischer Systeme, so alt wie die Menschheit selbst.

Unsere kranke Zeit.

„Das Leben entflieht durch das Gehirn und die Nerven, es ist die höchste Zeit, das zu beobachten.“

Diese Worte ruft der berühmte französische Hygieniker *Professor Dr. S. Foussagrive* warnend aus. In der Tat, wie gross ist doch die Zahl der Nervösen, der Nervenkranken! Der erste deutsche Nervenarzt *Prof. Erb* in Heidelberg sagt in einer seiner Abhandlungen über Nervosität, dass das charakteristische, man möchte fast sagen pathognomische Zeichen unserer Zeit die Nervosität ist. Das Heer der Nervösen, der Nervenschwachen ist unter allen Ständen ein geradezu ungeheures. Der Greis, der Mann, der Jüngling, ja sogar der Knabe klagten über ihre Nerven. Aber damit ja niemand denkt, diese Qual plage lediglich das männliche Geschlecht,

so sehe er sich unsere Frauen, unsere Mädchen aufmerksam an. Unter ihnen zählt man die Nervenkranken nicht mehr nach Tausenden, sondern nach Millionen.

Was für ein elendes, krankes Geschlecht wird in 100 Jahren leben, wenn es in der Weise wie bisher fortgeht? Zu einem völligen Glück gehört in erster Linie ein gesundes Nervensystem —

ja, dies ist die Vorbedingung der höchsten irdischen Glückseligkeit. Die edelste Bestrebung des Gesunden muss also darin bestehen, sich das gesunde Nervensystem zu erhalten. (Diese Glücklichen wissen eigentlich nicht, wie reich sie sind!) Deshalb möchte ich nicht nur für diejenigen geschrieben haben, die bereits krank sind, sondern auch für jene Glücklichen, die noch nicht wissen, dass sie Nerven haben. Denn nach „Hufeland“ ist derjenige gesund, der keines seiner Glieder — also auch seine Nerven — fühlt.

Dr. Lahmann sagt: „Die Nervenschwäche ist im vollsten Sinne des Wortes eine Zeitkrankheit, nervenschwache Menschen gab es stets, aber nervenschwache Epochen — das heisst Zeiten, die ihren Stempel durch einen nervösen Zustand der Menschheit aufgedrückt erhalten, gab es wohl nie!“ Man betrachte nur das Rennen und Jagen, das Plagen und Abmühen der armen Menschen. Diese Zustände, wie sie der heutige Zeitgeist mit sich bringt, können keinen Bestand haben, sie tragen den Keim des Todes in sich selbst. Die Zukunft droht mit einem allgemeinen körperlichen und seelischen Bankrott.



Hören Sie auf die ernststen Warnungen, bevor es zu spät ist!

Jeder, der sich nicht vollkommen frisch und lebenslustig fühlt, der von Verzweiflung und Misstrauen erfasst, dem es an Energie und Tatkraft fehlt, allen, die an den Folgen überstandener Krankheiten, Geschlechtskrankheiten, Jugend-



sünden leiden, kurz, jeder, der mit seiner Gesundheit unzufrieden ist, muss ernstlich daran denken, seine Nerven aufzufrischen, neu zu beleben, sie widerstandsfähig zu machen, damit er sich vor schwerer Erkrankung, vor langem Siechtum und vorzeitigem Tod rettet.

Zwei wichtige Fragen!

Bevor ich zur eigentlichen Besprechung des *Kola-Lecithin* übergehe, müssen zwei wichtige Fragen beantwortet werden.

1. Was ist das Nervensystem? 2. Was ist Nervosität?

1. Was ist das Nervensystem?

Das Nervensystem besteht aus dem Gehirn, dem Rückenmark und dem ganzen Netz von Nerven, die von diesen Teilen ausgehen, die alle Gewebe und Organe des Körpers untereinander verbinden, und die auf Umwegen zu den Zentren zurückkehren. Es ist dies das System, welches einzig und allein, beim Menschen wie auch beim Tier, die Einheit des Organismus herstellt und bei allen Vorgängen des Lebens beteiligt ist. Jede Freude und jedes Vergnügen, jeder Schmerz und jedes Leid, das wir empfinden, kommt durch das Nervensystem zu unserem Bewusstsein. Jede Tätigkeit, die wir entwickeln, stammt aus derselben Quelle. Sogar das Bewusstsein und alle seine Einflüsse sind an das Zentralorgan des Nervensystems gebunden. Alle Äußerungen des menschlichen Verstandes und alle Schöpfungen der Kunst entspringen aus einer gesunden und kräftigen Anlage des Nervensystems.

2. Was ist Nervosität?

Unter Nervosität kann man all das zusammenfassen, was auf übertriebene Reizbarkeit des Nervensystems hindeutet: Das Plötzliche und Unruhige in den Bewegungen und in der Tätigkeit, die übermäßige Empfindlichkeit, die Neigung zum Erschrecken, grosse Reizbarkeit mit melancholischen Anwandlungen, geringe Widerstandsfähigkeit den kleinsten Störungen des Alltagslebens gegenüber, wechselnde Stimmungen, unruhiger Schlaf, Abspannung schon nach geringer Arbeitsleistung, gesteigerte Reizbarkeit des Herzens, der Gefässe, Störungen in der Verdauung usw. usw.

Dies alles zusammengenommen ist noch keine eigentliche Krankheit, es sind diese Zustände vielmehr *der Übergang vom Gesundsein zur Krankheit und bilden einen sehr günstigen Boden zur Entwicklung der verschiedenartigsten Krankheiten.*

Was ist Kola-Lecithin?

Die Kolanuss ist der Same des Kolabaumes, der Cola vera (*Sterculia acuminata* Pal. de Beauo), dessen Heimat sich im mittleren West-Afrika, zwischen der Sierra-Leone und dem Kongo befindet, und jetzt auch auf Mauritius in Westindien, Brasilien und Mexiko kultiviert wird. In Europa ist die Kolanuss bereits im 16. Jahrhundert bekannt geworden, hat aber erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts angefangen, Aufmerksamkeit zu erregen. Nach den uns von bedeutenden Afrikaforschern vorliegenden Berichten wird diese Nuss von den Eingeborenen Afrikas als Genussmittel gekauft und als ein den menschlichen Organismus besonders kräftigendes Mittel bezeichnet. Sie gilt gleichsam als Volksmedizin und es werden ihr Wirkungen zugeschrieben, welche die Fäulnis verhindern sollen. Schlechtes Wasser wird dort durch Kola geniessbar gemacht. Diese Frucht verhindert die Müdigkeit, macht also den Körper widerstandsfähiger. Ferner werden diese Nüsse



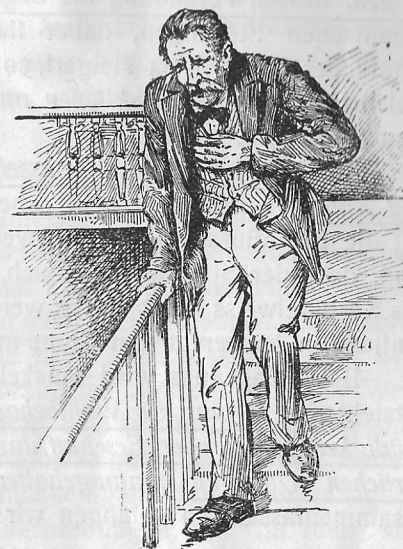
von den Eingeborenen besonders bei Leberkrankheiten, bei Magen- und Darmleiden mit bestem Erfolge verwendet und ist bei den Völkern Afrikas die Überzeugung verbreitet, dass Kola auch die Geschlechtsfunktion ausserordentlich anregt.

All diese durch Erfahrungen seit Jahrhunderten festgestellten und überlieferten Eigenschaften der Kola-Nuss haben nun im Laufe der Zeit namhafte medizinische Autoritäten veranlasst, sich eingehend mit der Untersuchung dieser Frucht zu befassen und zuerst waren es die Gelehrten P. Brauvoir, Schlagdenhauffen, ferner Monet und Heckel, welche bemerkenswerte, hochwichtige Arbeiten über die Kola-Nuss veröffentlichen. Diese hervorragenden Ärzte und Kapazitäten der Heilkunde anerkannten übereinstimmend die ganz besonders stärkenden Wirkungen der Kola-Nuss auf Nerven, Muskeln und den gesamten Organismus.

Prof. Dr. Picard, Paris, bezeichnet Kola als ein ausgezeichnetes hygienisches und antiepidemisches Mittel, das alle möglichen Beschwerden beseitigt, den Kopf frei macht, und den Magen in Ordnung bringt.

Auch Prof. Dr. Regnault, Paris, bestätigt die ausgezeichneten Wirkungen der Kola, sei es in Bezug auf das Nervensystem, welches die Kola im Gleichgewicht erhält, sei es bezüglich der Herztätigkeit, die sie reguliert, oder in Bezug auf den Magen, den sie ungemein anregt.

Die Kola-Nuss, so erklärte Prof. Dr. Monet. Paris, ist ein Regulator der Ernährung, der beste Anreger für den



Magen, dessen Verdauung sie begünstigt. Sie vermindert die organischen Störungen, daher ihr Name „Gegenzerstörer“ (Antideperditeur). Kola steigert, so versichert dieser berühmte Gelehrte, alle Körperfunktionen und befördert wesentlich den Geschlechtstrieb.

An der Klinik von Manassein, von Linginoff, Davidoff und Kotliar wurden Versuche über die Wirkung der Kola auf die Beeinflussung des Stoffwechsels gemacht, wobei man fand, dass der Stickstoffverbrauch, ebenso wie der Verbrauch des Körpereiwiss herabgesetzt werde und dass die Kola einen Einfluss in konservativem Sinne auf den Stoffwechsel ausübe.

Bei Kolagenuss wird Muskularbeit leichter verbracht, es entsteht das Gefühl des Wohlbehagens und das Auftreten von Müdigkeitsgefühl oder Erschlaffung wird nach schweren körperlichen Übungen hintangehalten. Wenn wir das alles zusammenfassen, so gelangen wir zu folgendem Urteile:

Kola belebt Nerven und Muskeln!

Kola belebt die Herztätigkeit!

Kola fördert die Verdauung und es tritt auch nach langem Gebrauche **keine Angewöhnung auf.**

Diese vorzügliche Erfahrungen, welche von den bedeutendsten Ärzten, Gelehrten und Forschern mit Kola bei den verschiedenartigsten Krankheiten gemacht wurden, die unbestrittene rasche Wirkung bei mannigfachen Leidenszuständen, die einzigartige „Kraftquelle“, welche Kola bietet, haben unser Institut veranlasst, ein Präparat zu schaffen, welches der leidenden Menschheit dienen soll!

Diese Aufgabe war nicht leicht! Wir liessen uns aber nicht entmutigen und arbeiteten mit zähem Willen an diesem Problem, bis es uns endlich gelungen ist, durch Zusatz von Lecithin ein vollständig einwandfreies, reines, rasch und sicher wirkendes ideales Kräftigungs- und Heilmittel herzustellen, das unter dem Namen

Kola-Lecithin

dem Vertrieb übergeben wurde.

Bei unserer schwierigen Arbeit wurde uns die ehrende Unterstützung verschiedener ärztlicher und klinischer Kreise zuteilt und erfüllen wir nur unsere Pflicht, wenn wir in diesen Blättern allen jenen unseren wärmsten Dank sagen.

Vorzüge des Kola-Lecithin.

Die meisten sogenannten Nerven- und Kräftigungspräparate sind starke Reizmittel oder betäubende Mittel, wie Bromsalze usw. und können selten oder nie eine dauernde Heilung bringen. Das wird jeder Arzt bestätigen. Ein Nervenheilmittel im wahren Sinne kann nur das sein, welches nährt und imstande ist, die verbrauchten Stoffe in richtiger Weise zu erneuern, und zwar durch eine solche Zusammensetzung, die eine verlässliche Aufnahmefähigkeit im Körper, andererseits vollkommene Unschädlichkeit garantieren. Unsere tägliche Nahrung enthält solche Verbindungen, die für den vollkommen gesunden Menschen genügen, wohl aber bei angegriffenen Personen nicht hinreicht, die verbrauchte Gehirn- und Rückenmarksubstanz zu ersetzen. Kola-Lecithin-Tabletten vereinigen alle Vorzüge in sich, die an ein ideales Nervenheilmittel gestellt werden können.

Vorzüge.

1. **Kola-Lecithin** ist absolut unschädlich und frei von jedem giftigen Bestandteil.
2. **Kola-Lecithin** enthält solche Stoffe, aus denen sich Gehirn und Rückenmark zusammensetzen, und zwar in reiner Form.
3. **Kola-Lecithin** wird vom Magen leicht vertragen.
4. **Kola-Lecithin** wirkt auf Gehirn und Rückenmark in natürlicher Weise.
5. **Kola-Lecithin** ist ein Präparat, welches den ganzen Körper neu belebt.
6. **Kola-Lecithin** ist von durchaus angenehmen Geschmack.

7. **Kola-Lecithin** bietet eine bequeme Anwendungsmöglichkeit.

8. Bei der **Kola-Lecithin-Kur** ist keine besondere Diät notwendig.

9. **Kola-Lecithin** wirkt nicht wie viele andere Mittel, zuerst stark reizend und dann nachlassend, sondern ist, je länger man es nimmt, von desto steigender Wirkung.

10. **Kola-Lecithin** verdirbt nicht.

Jeder, der **Kola-Lecithin** versucht, wird sich davon überzeugen, dass wir nicht zuviel behauptet haben.

Preise der Kola-Lecithin-Tabletten:

Kola-Lecithin wird in zwei verschiedenen Packungen verkauft:

540 Stück genügt für 3 Monate Preis S. 26.—

180 " " " 1 " " 11.—

inklusive Porto und Verpackung.

Nur echt mit Schutzmarke!

Um zu verhindern, dass das Publikum durch trügerische Anpreisungen irregeführt werde, machen wir auf unsere gesetzlich eingetragene Schutzmarke aufmerksam, welche unsere Etiketten tragen.

Jede Originalpackung unseres

echten Kola-Lecithin

muss mit einer solchen Etikette versehen sein, welche unsere Schutzmarke trägt.

Kostenfreie Probe.

Ohne jede Kaufverpflichtung senden wir zum ersten Versuche eine Probe vollkommen gratis; obwohl in unserer gemeinverständlichen Abhandlung erklärt ist, wie und in welcher Weise unser vorzügliches Mittel wirkt, wollen wir doch Jedem Gelegenheit geben, sich ohne jede Geldausgabe

von der Vorzüglichkeit des Kola-Lecithin selbst zu überzeugen. Wir wünschen nicht, dass jemand Geld ausgibt, bevor er sich nicht davon überzeugt hat, wie leicht und angenehm unsere Kola-Lecithin-Tabletten vertragen werden. Wer also eine Probe haben will, der verlange eine solche, worauf die sofortige, vollkommen kostenlose Zusendung erfolgt. Natürlich kann diese kleine Probe nicht hinreichen, um den kranken, geschwächten Körper durch diesen Versuch wieder vollkommen neu zu beleben. Was durch lange Zeit versäumt wurde, kann nicht in zwei bis drei Tagen gut gemacht werden! Immerhin aber wird auch der kurze Gebrauch des Mittels, den unsere Kostprobe ermöglicht, die ersten Hoffnungsstrahlen spenden, auf welche dann eine täglich zunehmende Besserung erfolgen soll!

Kostenlose Auskunft.

Jede Anfrage, jeder Brief, oder sonstige schriftliche Mitteilung, welche sich auf die Kolakur bezieht, wird bereitwilligst beantwortet. Die Antwort erfolgt in uneigennütziger Form und vollkommen kostenlos. Selbstverständlich werden alle eingelangten Briefschaften mit der grössten Verschwiegenheit behandelt.

Dort, wo das Eingreifen eines Arztes geboten erscheint, wird darauf aufmerksam gemacht, denn unsere Aufgabe kann nur darin bestehen, mit Verhaltensmassregeln zu dienen, auf diesen oder jenen wichtigen Umstand das Augenmerk zu lenken, während das Behandeln einer Krankheit Sache des Arztes ist! Wie bereits gesagt, erwachsen demjenigen, der eine solche Anfrage stellt, daraus keinerlei Kosten.

Gebrauchsanweisung für Kola-Lecithin.

Für den täglichen Gebrauch reichen 6 Tabletten aus. Bei grösserer Erschöpfung, ganz besonders starker Reizbarkeit, wird es angezeigt sein, die Tagesdosis auf 9 Tabletten zu erhöhen.

Die Tabletten können zerkaut und mit einem Schlucke Wasser, Milch, Mineralwasser, Suppe, Kakao, Thee oder Kaffee genommen werden.

Für Kinder ist die Tagesportion auf die Hälfte zu reduzieren.

Man nehme je zwei Tabletten, nie früh morgens auf nüchternen Magen, sondern vor oder zu den Mahlzeiten, oder kurz nach den Mahlzeiten.

Scharfe und sehr gewürzte oder saure Speisen und Getränke, die ohnedies nicht gesund sind, sollen mit den Tabletten nicht genommen werden.

Kola-Lecithin bei den verschiedenen Formen der Nervosität.

Ich glaube, es ist durchaus berechtigt, die Symptome der Nervosität, selbst wenn sie rein körperlich sind, als von seelischen Zuständen abhängig zu betrachten. Denn ebenso wie körperliche Leiden den seelischen Zustand beeinflussen, so beeinflusst auch der seelische Zustand die körperlichen Funktionen.

Der erregbare nervöse Mensch leistet den inneren Eindrücken gegenüber keinen genügenden Widerstand. Solch ein Kranker wird von ganz unbedeutenden Anlässen sehr stark beeinflusst, ebenso ruft ein leichtes Unbehagen, eine geringe Schmerzensempfindung bei ihm eine starke Wirkung hervor, die in gar keinem Verhältniss zur Ursache steht.

Kola-Lecithin bei erregter Gemütsart.

Die Stimmung ist beim Menschen der eigentliche Ausdruck und das Resultat aller äusseren und inneren unbewussten Empfindungen. Beim Nervenschwachen ist die Stimmung sehr schwankend und wechselnd. Bald „himmelhoch jauchzend, bald „zu Tode betrübt“, schwanken diese Armen immer hin und her. Es fehlt ihnen das Gleichgewicht. Sie sind von leicht erregbarer Gemütsart.

Manchmal sieht man solche Menschen beim geringsten Anlass weinen und schluchzen; es sind das die Empfindlichen! Andere wieder geraten wegen einer Kleinigkeit in Wut. Das sind die Choleriker. Andere wieder werden in hohem Grade durch alles Neue gerührt: Menschen, Tiere, gleichgültige Gegenstände werden ihm sofort und ohne Grund sehr sympathisch; das sind die Launenhaften. Eine solch übertriebene Sympathie verwandelt sich aber häufig und sehr bald in eine ebenso unbegründete Antipathie. Es sind dies die Wetterwendischen.

Noch andere sind sentimental: die geringsten Ereignisse berühren sie so tief, dass sie ganze Bäche von Tränen vergiessen können, während wirkliches Unglück sie oft ganz gleichgültig lässt.

All die hier beschriebenen Gemütsarten können auch insbesondere bei nervösen Kindern vorkommen und erfordern eine Kräftigung der Nerven!

Kola-Lecithin wird vorzügliche Dienste tun, indem es beruhigt und das seelische Gleichgewicht wieder herstellt.

Kola-Lecithin bei Hoffnungslosigkeit, Melancholie.

Schwarzseher, die alles von der schlechten Seite auffassen und an allem nur die unangenehmen und beschwerlichen Seiten sehen, ohne die guten zu beachten. Man könnte meinen, sie wollen sich ihr Leben selbst verleiden. Hoffnungslos in all ihrem Empfinden, ist ihnen die Zukunft düster und trostlos und da solche Menschen weder Mut noch Energie entwickeln können, so verzichten sie von vornherein auf jeden Kampf.

Häufig führt die Schwarzseherei zu völliger Verzweiflung und nicht selten zum Selbstmord.

Kola-Lecithin leistet dem Melancholiker, dem Hoffnungslosen ausserordentlich rasche Hilfe. Es belebt, frischt auf, macht den Kopf klar, befähigt dazu, Dinge und Umstände

mit klarem Auge zu prüfen und mit neuem Mut und gestärktem Willen zu leben.

Ich kann es nicht unterlassen, den ausserordentlich interessanten Brief einer Dame zu erwähnen, welcher mit folgenden Worten schliesst:

„Sie, Herr Apotheker, sind es, der mich dem Leben und meiner Familie wiedergeben hat!“

Kola-Lecithin bei Zaghaftigkeit.

Menschen, die sich selbst zu wenig zutrauen, die sich überall genieren, allzu bescheiden sind, nie den Mut aufbringen können, einen Entschluss zu fassen. Trotzdem oft Talent, gute Anlagen und Fähigkeit vorhanden sind, bleiben sie unentschlossen und werden von anderen, minderwertigen Menschen überflügelt, die mehr Mut, mehr Energie und mehr Entschlussfähigkeit haben.

Kola-Lecithin stärkt den Willen und befähigt zu Leistungen im beruflichen und gesellschaftlichen Leben.



Kola-Lecithin bei den verschiedenen Gefühlsreaktionen.

In allen Fällen, wo es sich um die gesteigerte Reizbarkeit der Nerven handelt und die verschiedenartigsten Gefühlsreaktionen nachweisbar sind, ist die verblüffende Wirkung von vielen Ärzten und Patienten bestätigt worden.

Die Nerven des Tastsinns: Gewisse Berührungen, die auf einen Gesunden gar keinen Einfluss ausüben, z. B. von Pelzwerk, Seide, Wolle, rauhem Leder usw. machen beim Nervösen oft einen unangenehmen Eindruck.

Die Nerven der Wärmeempfindung: Die Berührung einer kalten Hand, eines feuchten Umschlages, eines Metallstückes bringt beim Nervösen oft unangenehme Empfindungen hervor.

Kola-Lecithin bei Kopfschmerzen.

Nervöse Menschen bekommen oft nach kurzem Aufenthalte in der Sonne, nach geringer geistiger Arbeit, nach schnellen Bewegungen, nach plötzlichem Gewecktwerden, bei ganz gewöhnlicher Stuhlverhaltung, nach der kleinsten Überraschung, kurzum bei den geringfügigsten Ursachen, *die beim Gesunden ganz unbemerkt vorübergehen.*

Kopfschmerzen,

die oft von kürzerer oder längerer Dauer sein können. Man ist sehr oft geneigt, diese Kopfschmerzen, da sie auch ganz plötzlich zu verschwinden pflegen, als übertrieben anzusehen. *Das ist falsch.* Kopfschmerzen bilden eine nervöse Reaktion und verdienen die strengste Beachtung.

Häufig ist dieser Kopfschmerz einseitig, mit Blässe des Gesichts verbunden und entspricht einer durch Gefässkrampf hervorgerufenen Migräne. In anderen Fällen sind es dumpfe, klopfende, stechende Schmerzen, die sich entweder in den Schläfen oder über den Augen oder in der Scheitelgegend oder im Hinterkopf einstellen. Diese Schmerzen treten manchmal sehr heftig auf und verleiden die Aufnahme von Nah-

rung. Alle diese Arten von Kopfschmerz sind nervöser Natur und können dauernd nur durch Stärkung und Kräftigung der Nerven geheilt werden.

Kola-Lecithin kräftigt wie kein anderes Mittel den Organismus und hat schon Tausende von diesem schmerzhaften Übel befreit.



Kola-Lecithin bei nervösen Schmerzen der inneren Organe.

Nervöse Menschen können Schmerzen an verschiedenen Stellen empfinden, im Rücken, in der Brust, in den Füßen, in der Hüfte, in der Zehe usw. Ebenso verhält es sich auch mit den Nervenschmerzen der inneren Organe: man beobachtet Magenschmerzen, die nervösen Ursprunges sind gewisse Empfindungen im Unterleib, Hunger und andere schmerzhaft Gefühle plagen oft den Nervenschwachen, abgeplagten Menschen.

Nach Einnahme von Kola-Lecithin werden diese Erscheinungen immer mehr gebessert, bis sie schliesslich ganz verschwinden.

Kola-Lecithin bei allen nervösen Störungen, die von den Sinnesorganen ausgehen.

Die Sinnesorgane sind denselben Regeln unterworfen, die wir bei allen anderen Organen beobachten. Das Gesicht, das Gehör, der Geruchssinn, der Geschmacksinn können durch Nervenschwäche gestört sein. Kola-Lecithin bringt die übermässige Reizbarkeit zum Schwinden.

Wir müssen hinzufügen, dass diese Erscheinungen häufig die Vorläufer schwerer, ernster Erkrankungen sind. Ganz besonderes soll hervorgehoben werden, dass Komplikationen der Nervosität sich entwickeln können, sich aber nicht entwickeln müssen, falls rechtzeitig mit der Behandlung und Kräftigung begonnen wird.

Kola-Lecithin ist die idealste Kraft- und Nervennahrung. Wir haben tausende Anhänger, die wieder, von allen Erscheinungen befreit, zu glücklichen, gesunden Menschen wurden.

Der Brief eines Arztes.

Ich bestätige Ihnen gerne und mit vollster Bereitwilligkeit, dass Ihr Präparat von mir mit Vorliebe verordnet wird. In meiner Praxis als Nervenarzt konnte ich beobachten, dass speziell Gedächtnisschwäche, Zerstretheit, die mannigfaltigsten Angstgefühle und Depressionen nach verhältnismässig kurzem Gebrauch vorzüglich beeinflusst werden. Nebst dieses auffallenden psychischen Effektes hat sich in den meisten Fällen auch das körperliche Befinden gehoben, so dass ich Ihr Kola-Lecithin als vollwertiges Kräftigungsmittel anerkenne.

Dr. P. F.

Kola-Lecithin zur Stärkung des Herzens.

Die hervorragendsten Gelehrten empfehlen Kola-Präparate bei nervösen Erscheinungen des Herzens.

Prof. Dr. Ortner, Dr. Meitner, berichten über glänzende Erfolge. Insbesondere bei nervöser Herzschwäche, welche mit dem quälenden Gefühle einer beginnenden Ohnmacht einhergeht, bei schwachem kleinen Puls konnte rasche Besserung beobachtet werden.

Kola-Lecithin erhöht den Blutdruck und steigert die Blutzirkulation und bewirkt eine stärkere Durchblutung der Organe, ohne das Herz anzugreifen.

Kola-Lecithin bei Magenstörungen.

Von welchem Nachteil für die Gesundheit und das Wohlbefinden eine unregelmässige Verdauung ist, das hat wohl jeder an seinem Leibe verspürt. Dauernde Unregelmässigkeit in dieser Beziehung ist von unabsehbarem Schaden. Sämtliche Organe des Körpers fangen dann an, ihren Dienst nicht in gehöriger Weise auszuüben. Irgendwo bricht dann früher oder später eine Krankheit aus, deren nächste Ursache vielleicht eine an sich ganz harmlose Erkältung ist, die aber ihre wahre Ursache in der fortwährenden Schwächung der Organe des Körpers hat.

Kola-Lecithin übt einen vorzüglichen Einfluss auf die Verdauung aus, so dass Störungen, wie Magendrücken, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Durchfall, Stuhlverstopfung, Magen- und Leberschmerzen aufhören. Die Patienten essen mit mehr Lust, nehmen an Körpergewicht zu, erhalten ein blühendes, rosiges Aussehen und fühlen sich wieder wohl.

Kola-Lecithin bei Blutarmut.

Unter Blutarmut (Anaemie) sind jene Zustände zu verstehen, in denen der prozentuale Gehalt des Blutes an Haemoglobin gesunken ist.

In den meisten Fällen ist ungenügende und einseitige Ernährung, schlechte, allgemeine hygienische Verhältnisse, Mangel an frischer Luft und Licht in den Wohnungen oder Arbeitsräumen, geistige und körperliche Überanstrengung, Erregungen, Kummer, Sorge, erschöpfende und ausschweifende Lebensweise der Grund der Blutarmut. All diese Umstände wirken abschwächend auf die Neubildung des Blutes. Die Symptome sind bleiches Aussehen der Haut und namentlich der Schleimhäute (Lippen, Zahnfleisch).



Die Hauptklagen sind schnelle Ermüdbarkeit und Abspannung, grosses Schlafbedürfnis, Schmerzen in den arbeitenden Muskeln, besonders in den Unterschenkeln, Frösteln und Wärmebedürfnis, Kaltwerden der Hände und Füße, kurzes Atmen, Herzklopfen beim Gehen, namentlich beim Steigen. Ein Gefühl von Leere im Kopfe, leichter Schwindel,

Ohrensausen. Der Appetit liegt in der Regel darnieder. Der Stuhlgang ist meist träge.

Bei Frauen ist die Menstruation (monatliche Blutung) meist spärlich, oft verspätet.

Neben Beseitigung der Ursachen muss sofort mit einer kräftigen Ernährung eingesetzt werden. Gerade bei diesem Leiden ist Kola-Lecithin ausgezeichnet. Es regt den Stoffwechsel an, fördert die Verdauung, wirkt belebend auf Körper und Geist und spielt bei der Behandlung eine wichtige Rolle!

Kola-Lecithin bei Bleichsucht.

Die Bleichsucht ist eine eigenartige Form der Blutarmut, die nur beim weiblichen Geschlechte vorkommt. Nach der modernen wissenschaftlichen Auffassung beruht die Bleichsucht auf einer mangelhaften Blutbildung, die durch irgendwelche Einwirkungen von den weiblichen Sexualorganen aus veranlasst wird. Die allgemeinen Symptome sind zunächst die der Anaemie (Blutarmut). Dazu gesellt sich sehr häufig ein gewisses Verquollensein des Gesichtes und der ganzen Haut, was ihr ein alabasterartig durchscheinendes Aussehen mit leicht gelbgrünlichem Kolorit verleiht.

Störungen der Menstruation sind häufig und mit Schmerzen verbunden. Kola-Lecithin übt auf die blutbildenden Organe einen sehr energischen Einfluss aus und wird die Behandlung und Beseitigung des Übels ausserordentlich fördern.

Kola-Lecithin für Zuckerkrankhe.

Für Zuckerkranken bringen wir unser Kola-Lecithin ohne jeden Zuckerzusatz zum selben Preise in den Handel.

Kola-Lecithin bei chronisch-kalten Füßen.

Bei der für die Gesundheit höchst wichtigen Blutverteilung im Körper kommt den Füßen eine grosse Bedeutung zu. Die Ursache der unter den Kulturmenschen leider so

sehr verbreiteten und ebenso unangenehmen „chronisch-kalten Füße“ ist keineswegs bloss die Folge ungenügender Fusspflege, sondern kommt von innen.

„Kopf kühl, die Füße warm,
Macht Arzt und Apotheker arm.“

In diesem Volksworte ist tiefe gesundheitliche Erkenntnis enthalten. Je blutleerer die Füße und Beine, desto blutüberfüllter sind Kopf, Rachen und Herz. Es handelt sich hier also auch um eine falsche Blutverteilung.

Kola-Lecithin sorgt für eine reichere Durchblutung aller Organe und übt gewissermassen einen regulierenden Einfluss auf die Verteilung des Blutes.

Kola-Lecithin bei Schlaflosigkeit.

Indem Kola-Lecithin die Nerven stärkt und beruhigt, wird es auch in Fällen nervöser Schlaflosigkeit gute Dienste leisten.

Kola-Lecithin bei Arterien-Verkalkung.

Die Adernverkalkung ist leider in unserer Zeit ebenso sehr verbreitet, wie die Nervosität. Welche Bedeutung dieser Krankheit zukommt, geht wohl am besten aus dem Umstande hervor, dass ihr von 100 Menschen 25 zum Opfer fallen. Diese verheerende Krankheit hängt mit der Lebensweise der modernen Kulturvölker zusammen. Sie besteht in einer Verkalkung der Blutgefässe, welche mit der Zeit hart und brüchig werden. Die wissenschaftliche Benennung „Arteriosklerose“ stammt aus dem Griechischen: Arteria-Schlagader, Sklerosis-Verhärtung.

Wir wollen alle ein hohes Alter erreichen und möchten solange wie möglich von den Beschwerden des Alters und von schweren Allgemein-Erkrankungen verschont bleiben. Wir wollen uns möglichst bis ins hohe Alter genügende Kräfte des Geistes und Körpers bewahren, um uns selbst zu erfreuen und unseren Mitmenschen zu nützen. Körperliche

Leiden, zu denen in erster Linie die Arterienverkalkung gehört, sollen uns soviel als möglich erspart bleiben.

Kola-Lecithin unterstützt in ausgiebigem Masse die Blutzirkulation und erleichtert dem Herzen die Arbeit ungeheuer.

Das schwache, entkräftete Kind.

Wem wird nicht warm ums Herz, wenn er von den lieben Kindern hört. Im Muttergefühl finden sich alle Frauenherzen. Im Kinde besitzt die Frau das höchste, was ihr eignet: die volle, heisse Hingabe an die Pflege und das Gedeihen eines Wesens, das zu Erfüllungen fortschreiten kann, die uns versagt bleiben, das ein Stück ist von uns selbst und uns teurer sein muss, als wir selbst, da es unsere Vorzüge hat, unsere Fehler aber nicht haben muss, wenn wir es vor unseren Fehlern zu bewahren suchen und es zu einem Höheren machen, als wir selbst es sind.

Und wie packt es nicht mit Allgewalt, wenn wir unsere Lieblinge schwach und verkümmert sehen und zu unserem Schmerze beobachten müssen, dass die Kraft, das Aussehen zu wünschen übrig lassen.

Lecithine spielen heute in der Kinderpraxis schon eine grosse Rolle! Kola-Lecithin wird in vielen, vielen Fällen den geschwächten, kindlichen Organismus neu beleben und kräftigen.

Schlusswort.

Es ist nicht unsere Absicht, mit dieser Arbeit eine streng wissenschaftliche Abhandlung zu bieten. Die Ausführungen sollen vielmehr allgemein verständlich, für den Leidenden anregend und belehrend sein und doch von den wissenschaftlichen Erfahrungen nicht abweichen.

Mögen diese Ausführungen auf fruchtbaren Boden fallen zum Wohl und Heil vieler Kranken und Gesunden.